

Terminvorschau

Mittwoch, 7. Februar 2018, 18.30 Uhr

Jörg Leuthner

Ausgrabungen am Neutor

Laufende Ausstellung

Digitalisierung in der Stadtbibliothek – Ausstellung zum Portal *dilibri*

1. Dezember 2017 – 24. März 2018

Montag bis Mittwoch 10.00 - 18.00 Uhr

Freitag bis Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

Eintritt frei.

Möchten Sie Veranstaltungstipps und aktuelle Nachrichten aus der Stadtbibliothek erhalten?

Dann schreiben Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter“ an stb.auskunft@stadt.mainz.de

Mainzer Bibliotheksgesellschaft

Die Mainzer Bibliotheksgesellschaft e. V. unterstützt als gemeinnütziger Verein auf vielfältige Weise die Bibliotheken der Stadt Mainz. Ausführliche Informationen zur Arbeit der Bibliotheksgesellschaft senden wir auf Anfrage gerne zu.

Auskünfte unter 0 61 31 - 12 26 49 oder info@mainzerbibliotheksgesellschaft.de
www.mainzerbibliotheksgesellschaft.de

Kultur und Bibliotheken
Wissenschaftliche Stadtbibliothek
Rheinallee 3 B | 55116 Mainz
Tel 0 61 31 - 12 26 49 oder 12 26 51
www.bibliothek.mainz.de



Buslinien: 9 | 70 | 76, Haltestelle Kaisertor/Stadtbibliothek
Parkmöglichkeiten: Kaiserstraße und Rheinufergarage

www.bibliothek.mainz.de



Bibliotheken der Stadt Mainz
Wissenschaftliche Stadtbibliothek



Konrad
Adenauer
Stiftung

Politisches Bildungsforum
Rheinland-Pfalz

Burkhard Engel

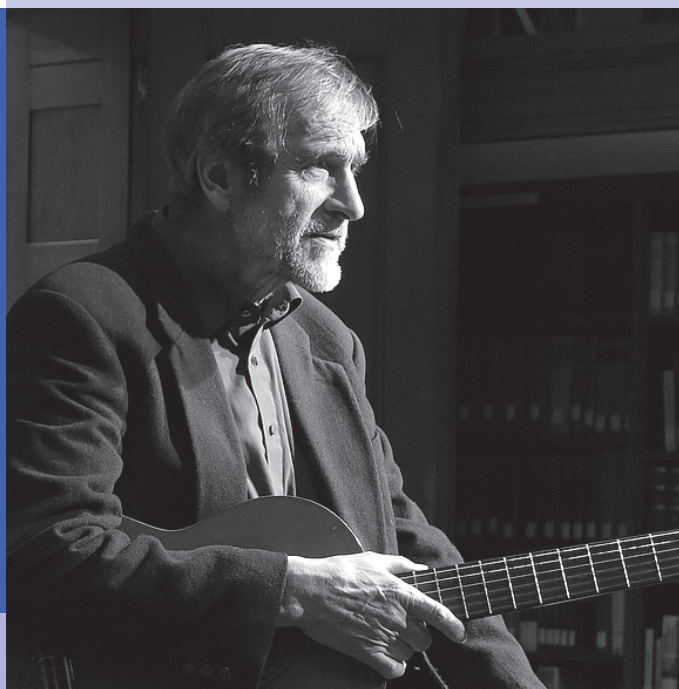
Kurt Tucholsky – Lieder und Satiren

Mittwoch, 24. Januar 2018, 18.30 Uhr

Lesung mit Musik



Landeshauptstadt
Mainz





Einladung

Zum literarisch-musikalischen Abend mit
Burkhard Engel

Kurt Tucholsky – Lieder und Satiren

am **Mittwoch, 24. Januar 2018, 18.30 Uhr**
im Lesesaal der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek,
Rheinallee 3B, 55116 Mainz

sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen.
Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Begrüßung

Dr. Stephan Fliedner

Direktor der Bibliotheken der Stadt Mainz

Lesung mit Musik

Burkhard Engel

Schlusswort

Karl-Heinz B. van Lier

Leiter des Politischen Bildungsforums Rheinland-
Pfalz und des Landesbüros Mainz der
Konrad-Adenauer-Stiftung

Eine gemeinsame Veranstaltung der
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. und der
Wissenschaftlichen Stadtbibliothek Mainz anlässlich
des Gedenktages an die Opfer des National-
sozialismus.

Kurt Tucholsky (1890-1935) war ein genialer Satiriker und Journalist mit unverwechselbarer Stimme. Das Cantatton-Theater mit Burkhard Engel (Rezitation, Gesang und Gitarre) präsentiert einen Abend mit Liedern und Satiren des Autors, der bis heute aktuell geblieben ist.

Er schrieb Satiren, Gedichte, Essays, Erzählungen, Kritiken und Briefe in schier unglaublicher Menge und fühlte sich dabei doch fast immer in einer Schaffenskrise. Mit Witz und Elan unterhielt er ganze Gesellschaften und blieb dabei selber traurig und unglücklich. Seine Zerrissenheit, seine Heimatlosigkeit – politisch und privat, das Verlangen des Großstädtlers nach ländlicher Idylle, nach „Schloß Gripsholm“ und seine Unfähigkeit, dies zu erreichen, wurden zum Leitmotiv seines Lebens.

Diese tiefe Zerrissenheit spiegelt sich auch in seiner Sprache, in seinem Ton: pathetisch, sentimental aber niemals ohne Ironie. Er schreibt gnadenlos prägnant und spottet über alles, spottet leicht und böse über das Spießertum, spottet über die Verführbarkeit der Deutschen so, dass einem das Lachen im Halse steckenbleibt. „Hochverehrtes Publikum,/ Sag mal: bist du wirklich so dumm ...“ „Lerne lachen ohne zu weinen“ – so nannte er eines seiner Bücher – doch genau das gelang meistens nicht.

Natürlich wurde er von jeder Seite angegriffen, er sparte ja selber nicht an Spott. Seine Haltung blieb aber unverändert: „Der Spiegel kann nicht dafür, wenn er der Jungfrau anzeigt, dass sie schwanger ist.“

Die Nationalsozialisten haben ihn sofort enteignet und ausgebürgert. Zutiefst pessimistisch, sah er keinen Grund zur Hoffnung, weder in Deutschland noch in Europa. Er starb resigniert im schwedischen Exil, vielleicht durch Selbstmord. Wie könnte es anders sein, schrieb er auch über sein eigenes Ende mehrmals satirisch. „Wenn tot, werde ich mich melden.“ Burkhard Engel möchte ihm die Stimme dafür leihen.